

FMC650

Inbetriebnahme Ortungsportal



Diese Anleitung führt dich durch den Start eines von TiProNet vorbereiteten FMC650. Du prüfst den fachgerechten Einbau, eine neue Portalmeldung und die vereinbarten Zusatzfunktionen. SIM, Geräteparameter und Portalzuordnung sind bereits vorbereitet.

Lieferung und Gerät prüfen

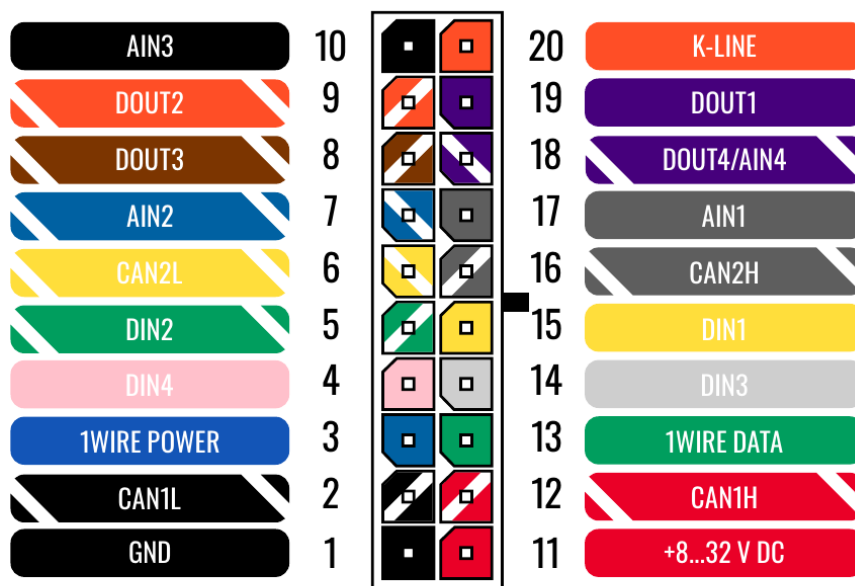
Vergleiche Modell und Lieferumfang mit der Bestellung. Zum Betrieb gehören das Gerät, der passende Anschlusskabelsatz und die vorgesehenen externen Antennen. Prüfe Gehäuse, Antennenanschlüsse und Leitungen auf Schäden. SIM und Portalzuordnung sind vorbereitet; ändere keine Einstellungen per SMS oder Fremdsoftware.

Ziel der Inbetriebnahme

Prüfe nach dem fachgerechten Einbau eine neue Position und den Fahrtverlauf. Ein vereinbarter Tachografdownload erhält zusätzlich eine eigene Funktionsprüfung.

Anschlüsse Kabel und SIM

Der Hauptanschluss ist der 20-polige Stecker mit 2 × 10 Kontakten. Die folgende Herstellerzeichnung zeigt Pinnummern, Signale und Farbmarkierungen des Kabelsatzes.



FMC650 2x10 socket pinout

Ansicht aus Teltonika Quick Manual v1.4, Seite 4. Rastnase in dieser Zeichnung rechts. Die Gegenansicht kann spiegelverkehrt erscheinen. Vor dem Anschließen Pinposition, Steckerorientierung und tatsächlichen Kabelsatz abgleichen; Aderfarbe allein genügt nicht.

Versorgung und Kabelsatz

Pin 11 ist VCC (+), Pin 1 GND (–), Pin 15 IGN (DIN1). Einbau und Absicherung gehören in fachkundige Hände. Nur nach dem passenden Fahrzeug- und Herstellerplan anschließen; unbekannte Leitungen nicht versuchsweise verbinden.

SIM-Kartenformat

SIM-Format: Das aktuelle Datenblatt beschreibt Dual Nano-SIM oder 1 × eSIM. Das Kartenformat muss zur gelieferten Hardwareausführung passen. Bei einem Micro-SIM-Halter ist Micro-SIM erforderlich; Nano-SIM nicht lose einlegen und keine unpassende Karte mit Kraft einsetzen.

Dein Portalgerät wird mit vorbereiteter SIM übergeben. Dafür weder das Gehäuse öffnen noch die SIM wechseln. Bei Fragen zur Ausführung hilft TiProNet.

Pinbelegung des Hauptanschlusses

Die Tabelle enthält alle 20 Kontakte. Links stehen Pins 1–10, rechts Pins 11–20; die räumliche Orientierung zeigt die Herstellerzeichnung auf der vorherigen Seite.

Pin und Signal	Funktion	Pin und Signal	Funktion
1 · GND (-)	Masse	11 · VCC (+)	Versorgung 8–32 V DC
2 · CAN 1L	CAN 1 Low	12 · CAN 1H	CAN 1 High
3 · 1WIRE POWER	Dallas 1-Wire Versorgung	13 · 1WIRE DATA	Dallas 1-Wire Daten
4 · DIN4	Digitaleingang 4	14 · DIN3	Digitaleingang 3
5 · DIN2	Digitaleingang 2	15 · IGN (DIN1)	Zündungseingang
6 · CAN 2L	CAN 2 Low	16 · CAN 2H	CAN 2 High
7 · AIN2	Analogeingang 2	17 · AIN1	Analogeingang 1
8 · DOUT3	Digitalausgang 3	18 · DOUT4 / AIN4	Digitalausgang 4 oder Analogeingang 4
9 · DOUT2	Digitalausgang 2	19 · DOUT1	Digitalausgang 1
10 · AIN3	Analogeingang 3	20 · K-LINE	Tachograf-Livedaten

Quelle: Teltonika FMC650 Quick Manual v1.4, Seite 4. Signalbezeichnungen bleiben zur Zuordnung am Gerät erhalten.

Signale richtig verwenden

CAN 1: Pins 2/12 (Low/High). CAN 2: Pins 6/16 (Low/High). Bus und Fahrzeuganschlusspunkt müssen zum Einbauplan passen.

AIN1–AIN3 und AIN4: Messbereiche 0–30 V beziehungsweise 0–10 V DC gemäß Gerätekonfiguration. Pin 18 ist DOUT4 oder AIN4, abhängig von der Konfiguration. Digitalausgänge sind Open-Collector-Ausgänge und liefern keine eigene Versorgungsspannung.

K-LINE an Pin 20 dient Tachograf-Livedaten. Dieser Anschluss allein ist kein Nachweis eines funktionierenden DDD-Dateidownloads. Dafür gelten der gesonderte Anschlussplan und die vereinbarte Funktionsprüfung.

Einbau und erste Meldung



Einbau und Versorgung prüfen

Montage und elektrischer Anschluss erfolgen durch Fachpersonal. Der FMC650 ist für einen trockenen, geschützten und fest gesicherten Einbau vorgesehen. Externe GNSS- und Mobilfunkantenne an die eindeutig bezeichneten Anschlüsse anschließen und nach dem passenden Einbauplan platzieren. Leitungen gegen Scheuern, Hitze und bewegliche Teile sichern. Airbags, Pedale und andere Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht beeinträchtigt werden. Versorgung, Zündung und Masse am Fahrzeug prüfen; Zündung aus bedeutet nicht automatisch stromlos. Der Anschlussplan und die Kennzeichnung des gelieferten Kabelsatzes sind maßgeblich.

Lass den korrekten Anschluss und die Absicherung anhand des passenden Herstellerplans bestätigen. Nach Anschluss der vorbereiteten Versorgung startet das Gerät. Es besitzt keine normale Ein-Aus-Taste für den täglichen Betrieb. Den internen Pufferakku nicht öffnen oder zum Ausschalten abziehen.

Ein Kabel weniger ist nicht automatisch ausgeschaltet. Nach Trennung der Fahrzeugversorgung kann der Pufferakku weiterarbeiten; Stilllegung und Ausbau gehören in fachkundige Hände.

Erste Meldung im Ortungsportal prüfen

Öffne <https://portal.tipronet.net> und wähle dein zugeordnetes Fahrzeug. Prüfe am sicheren Standort unter freiem Himmel eine neu empfangene Position mit aktuellem Zeitstempel. Führe anschließend eine kurze sichere Testfahrt durch und vergleiche Fahrtbeginn, Verlauf und Ende. Meldeintervalle richten sich nach der vereinbarten Einrichtung.

Anzeigen und Dateidownload

Anzeigen verstehen

LED-Verhalten	Bedeutung
Navigation dauerhaft an	Kein GNSS-Signal; Antenne, Anschluss und Empfang prüfen.
Navigation blinkt jede Sekunde	GNSS arbeitet im Normalbetrieb.
Navigation aus	GNSS abgeschaltet, Schlafmodus oder Gerät nicht in Betrieb.
Navigation dauerhaft schnell blinkend	Firmware wird übertragen; Vorgang nicht unterbrechen.
Status blinkt jede Sekunde	Normalbetrieb.
Status blinkt alle zwei Sekunden	Schlafmodus.
Status kurz schnell blinkend	Modemaktivität.
Status aus	Gerät nicht in Betrieb oder im Startmodus.

Die LEDs zeigen Gerätezustände, keinen erfolgreichen Portal- oder Tachografdownload. Prüfe das Ergebnis immer zusätzlich im jeweiligen Dienst.

Tachografdownload gesondert abnehmen

Nur wenn diese Leistung vereinbart ist: Lass die Verbindung zum kompatiblen Tachografen und die Unternehmenskarten-Authentifizierung einrichten. Prüfe einen vollständigen Fahrzeugdateidownload und, soweit vorgesehen und verfügbar, eine Fahrerdatei. Kontrolliere Zuordnung, Downloadzeit und Lesbarkeit. Vereinbare einen Zeitplan und einen Reaktionsweg für fehlgeschlagene Downloads. Der Downloadbereich kann ein eigener Dienst sein und muss nicht im Ortungsportal erscheinen.

Meldungen mit TiProNet SIM

Die TiProNet SIM unterstützt das Dienstmerkmal Voice nicht. Eingerichtete Ereignismeldungen können weiterhin als Datenmeldung im Ortungsportal eingehen und über konfigurierte Dienste weitergeleitet werden. Daraus folgt keine Sprachanruf- oder SOS-Funktion des FMC650.

Fehlerhilfe und sichere Nutzung

Wenn etwas nicht funktioniert

Beobachtung	Nächster sicherer Schritt
Keine neue Position	Zeitstempel, GNSS-Antennenanschluss und Empfang im Freien prüfen.
Keine Portalmeldung	Versorgung, Gerätezuteilung und vereinbartes Meldeprofil mit TiProNet prüfen.
Position vorhanden, Download fehlt	Download-Dienst, Berechtigung, Zeitplan und Tachografanbindung prüfen lassen.
Gerät heiß oder Leitung beschädigt	Nicht weiterverwenden; gefahrlos durch Fachpersonal prüfen lassen.

Pflege und sichere Nutzung

Trocken halten und bei Bedarf mit einem weichen Tuch reinigen. Nicht mit Hochdruck reinigen. Gerät, Akku und Leitungen nicht selbst reparieren. Zusatzgeräte nur passend zum vereinbarten Anschlussplan verwenden. Ortung und Ereignismeldungen ersetzen keinen Notruf oder eine zertifizierte Alarmanlage.

Fahrer und Daten

Informiere betroffene Fahrer über die Ortung und die erfassten Fahrzeugdaten. Nutze die Daten für einen klaren, berechtigten Zweck, begrenze Zugriffe und vereinbare Speicherfristen. Fahrer- und Tachografdateien benötigen besonders sorgfältig geregelte Zugriffsrechte.

Rückgabe und Entsorgung

Die durchgestrichene Mülltonne bedeutet: Gerät und Akku gehören nicht in den Hausmüll. Gib sie bei geeigneten Sammel- oder Rücknahmestellen ab. Den eingebauten Akku nicht selbst herauslösen. Vor Weitergabe oder Entsorgung Gerätezuordnung und gespeicherte Daten kontrolliert entfernen lassen.

Dein Kontakt

TiProNet unterstützt dich unter info@tipronet.net oder +49 341 3928500. Nenne Modell, beobachtete Anzeige und Zeitpunkt. Sende keine Passwörter oder vertraulichen Konfigurationsdateien.

Hinweis zu technischen Angaben. Technische Angaben beziehen sich auf die beschriebene Geräte- und Hardwareausführung sowie den angegebenen Dokumentstand. Abweichungen zwischen Varianten sind möglich. Vor Anschluss und Inbetriebnahme sind Gerätekenzeichnung und aktuelle Herstellerunterlagen abzugleichen. Gesetzliche Gewährleistungsrechte und zwingende Haftung bleiben unberührt.

Fahrzeugeinbau. Festverdrahtete Fahrzeugeinbauten und Arbeiten an Fahrzeugelektrik oder CAN-Bus dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal nach dem fahrzeugspezifischen Herstellerplan erfolgen.